

Projektinformation



PSY for YOU - Wanderausstellung „Expedition WUT braucht MUT“

Gewaltprävention durch Förderung sozialbezogener Emotionsregulation in Akutsituationen bei Ärger, Wut und Zorn in elementaren und schulischen Bildungssystemen

Gegenstand des Projekts

Gewaltprävention und Aufbau seelischer Gesundheit durch Förderung sozialbezogener Emotionsregulation und Erweiterung der Handlungskompetenz in emotionalen Akutsituationen und zur Minderung überschießender Verhaltensweisen bei 5-10 Jährigen.

Strategische Ziele

1. Schaffung eines niederschweligen Zugangs zur Förderung der selbstständigen sozial-angemessenen Emotionsregulation bei 5 bis 10 Jährigen
2. Förderung des Aufbaus gewaltpräventiver Entwicklungsbegleitung
3. Etablieren systembezogener Handlungspläne für Akutintervention bei externalisierenden Verhaltensweisen
4. Erweiterung der pädagogischen Handlungskompetenz
5. Sensibilisierung für sozial-emotionale Entwicklungsbedarfe und den Aufbau psychischer Gesundheit

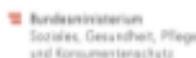
Projektinformation

Wissenschaftlicher Hintergrund

Die Fähigkeit heftige Emotionen wie Ärger, Wut und Zorn sozial angemessen zu regulieren ist ein entscheidender Indikator für gelingende Lern-, bzw. Schullaufbahn (Götz & Nett, 2017; Blair, 2002) und ein Entwicklungsauftrag für die frühe und mittlere Kindheit. Kinder brauchen Begleitung zur Entwicklung eines sozial-emotionalen Handlungsrepertoires (Petermann & Wiedebusch, 2016) und Möglichkeiten des Erkundens und Erprobens von Verhaltensweisen. Dies ist bis zur Pubertät essentiell (Alfonso & DuPaul, 2020), denn die sozial-angemessene Regulation von Ärger, Zorn und Wut leistet einen gewichtigen Beitrag zum Aufbau eines positiven Selbstwertgefühls und Selbstbildes und somit zur Prävention der psychischen Gesundheit (Cefai, Bartolo, Cavioni & Downes, 2018).



Berufsverband Österreichischer
Psychologinnen | BÖP



Gesundheit Österreich
Landes



Zielgruppe

Kinder, Pädagog*innen (VS, MS, KIGA) Schulteams, Eltern und Erziehungsberechtigte

Geplante Beiträge

Wanderausstellung als Impulsgeber zur Auseinandersetzung mit Emotionen Ärger, Wut, Zorn und Möglichkeiten der Emotionsregulation in Akutsituationen

Die Ausstellung beinhaltet

- Stationen zur Information, zur Erkundung des Selbsterlebens und der Reflexion
- Leitfaden für Pädagog*innen für die Vorbereitung zum Besuch der Ausstellung
- Expeditionspläne zum Besuch der Ausstellung
- Begleitbroschüre für Eltern/Erziehungsberechtigte
- Handreichung für Pädagog*innen mit
Impulse zur pädagogischen Weiterführung
im Gruppen/Klassensetting/Team



© Rozzy, 6. Oktober 2019

Fort- und Weiterbildungsangebote für Elementar- und Primarpädagog*innen sowie elementare und primäre Bildungsinstitutionen

So holen Sie die Ausstellung an ihre Institution:

Option 1:

Über SCHILF / SCHÜLF kann die Ausstellung samt Begleitmaterialien, Information und Handreichung für Pädagog*innen an den Bildungsstandort wandern und begleitet werden:

- kurze Einführung in das Thema
- gemeinsames arrangieren der Materialien der Ausstellung vor Ort (ca.100m²)
- Nutzung der Materialien für den Einsatzzeitraum (1-2 Wochen)
- gemeinsamer Abbau, Reflexion, Impulse für die Weiterführung, Team-/Schulentwicklung

Option 2:

Aufstellung an öffentlichen Standorten/Gemeinden/Gesundheitszentren mit Begleitung durch Multiplikator*innen

Information

Dr.ⁱⁿ Luise Hollerer luise.hollerer@aon.at

Mag.^a Verena Mooshammer verena.mooshammer@pph-augustinum.at



Berufsverband Österreichischer
Psychologinnen | BÖP



Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



Österreichischer Gesundheitsrat
Gesundheit Österreich
Lebend



Fonds Gesundes
Österreich



PHH | INSTITUT FÜR
PSYCHOLOGISCHE BERATUNG
UND THERAPIE
PHH AUGUSTINUM

Projektleitung

- Dr.ⁱⁿ Luise Hollerer BÖP-FS Päd. Psychologie und PPH Augustinum
- Mag.^a Verena Mooshammer BÖP-FS Päd. Psychologie und PPH Augustinum

Kooperationsinstitutionen

- Private Pädagogische Hochschule Augustinum
- Bildungsdirektion für Steiermark
- Stmk. Landesregierung FA 6a
- WKO – Steiermark
- I-BOBB-Graz
- KIB3- Graz
- Union
- Schulen und Kindergärten

Förderpartner*innen



Literaturnachweise:

Alfonso, V. C., & DuPaul, G. J. (2020). Healthy development in young children: Evidence-based interventions for early education. American Psychological Association.

<https://doi.org/10.1037/0000197-000>

Cefai, C., Bartolo P. A., Cavioni. V. & Downes, P. (2018). „Strengthening Social and Emotional Education as a core curricular area across the EU“. A review of the international evidence, NESET II report, Luxembourg: Publications Office of the European Union, 2018. doi: 10.2766/664439

Götz, T. & Nett, U. (2017). Selbstreguliertes Lernen. In T. Götz (Ed.), Emotion, Motivation und Selbstreguliertes Lernen (2nd ed). UTB

Petermann, F., & Wiedebusch S. (2016). Emotionale Kompetenz bei Kindern (3. ed.). Hogrefe.

